



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Urs Berger, CVP/EVP Fraktion: Die Frage der Besoldung der Baselbieter Lehrpersonen im interkantonalen Vergleich**

**Autor/in:** [Urs Berger](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 24. Juni 2010

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

In mehreren Kantonen zeichnet sich - vor allem im Bereich der Volksschule (Primar- und Sekundarschulstufe I) - ein Lehrermangel ab. Diese Situation nehmen einzelne Sektionen des Schweizerischen Lehrervereins bereits jetzt zum Anlass, höhere Lehrerlöhne zu fordern.

Die Frage der angemessenen Entlohnung von Lehrpersonen stellt sich natürlich auch im Kanton Basel-Landschaft. Allerdings muss dabei berücksichtigt werden, dass sich die Finanzlage unseres Kantons gegenwärtig alles andere als rosig präsentiert: In der laufenden Rechnung ist in den nächsten Jahren mit einem Budgetdefizit im hohen zwei- oder dreistelligen Millionen-Franken-Bereich zu erwarten, und die Investitionsrechnung lässt in den zehn Jahren auch wenig Spielraum für neue grössere Vorhaben

Auf diesem Hintergrund stellt sich die Frage, die ich hiermit an den Regierungsrat richte, wie sich die aktuell im Kanton Basel-Landschaft auf den verschiedenen Schulstufen die Lehrerlöhne im interkantonalen Vergleich ausnehmen. Dabei sind mindestens zwei weitere Aspekte zu berücksichtigen: Die Anzahl der wöchentlichen Unterrichtslektionen bei Vollpensum und die durchschnittlichen Klassengrössen auf der einzelnen Schulstufen und -typen. Erst bzw. nur in Kenntnis des Ergebnisses dieser Abklärung (interkantonaler Benchmark der Lehrerlöhne), lassen sich Aussagen darüber machen, ob und allenfalls in welchem Umfang eine Anpassung der Lehrerlöhne gerechtfertigt ist. Die skizzierte angespannte Finanzlage des Kantons Basel-Landschaft ist dabei ebenfalls mit zu berücksichtigen.

Ich bitte den Regierungsrat um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie präsentieren sich die im Kanton Basel-Landschaft auf den verschiedenen Schulstufen aktuell ausgerichteten Lehrerlöhne (unter angemessener Berücksichtigung der wöchentlichen Unterrichtslektionen und der durchschnittlichen Klassengrössen) im interkantonalen Vergleich?
2. Falls hier aus Sicht des Regierungsrates Handlungsbedarf besteht:
  - Wo besteht allenfalls Anpassungsbedarf?
  - Wie hoch wären die durch eine Anpassung allfällig resultierenden Kostenfolgen?
  - Wie könnte gesetzentfalls eine Realisierungs- und Finanzierungsplanung aussehen bzw. in welchen Bereichen müssten im Gegenzug Einsparungen erfolgen?